

Festival der Moleküle

Parfums von erlesenen Manufakturen kreieren neue Welten aus Duft

Wer eine Parfümerie betritt, steht in der Regel vor allem vor der Wahl, ob der gewünschte Duft eher herb oder eher blumig sein soll. Doch es geht auch individueller und abwechslungsreicher: Hans Gelz ist ein Überzeugungstäter in Sachen Duft, der endlos erzählen kann über die Entstehung und die Historie von Parfums. Er beherbergt in seiner Parfümerie in Wittlich Schätze, die es sonst in Deutschland nur selten gibt und die selbst wagemutigste Duftkenner faszinieren.

Ein Parfum, das nach Tinte riecht

So gibt es bei ihm tatsächlich ein Parfum, das nach Tinte riecht – eine überraschend klare und pointierte Note, die so unabhängig vom ursprünglichen Trägerstoff für den Füllbehälter eine geheimnisvolle Aura kreiert. „Ich habe mir über Jahre hinweg enge Kontakte zu ganz kleinen erlesenen Manufakturen aufgebaut, die in



Außen unscheinbar, innen erlesen: Natürliche Ingredienzen sorgen dafür, dass man Düfte in Kopf-, Herz- und Basisnoten unterteilen kann.

Fotos (2): Willy Speicher

Frankreich, in New York oder etwa in einem florentinischen Dominikanerkloster produzieren“, schildert er das, was ihn an

seiner Arbeit am meisten begeistert. „Deren Parfums bestehen aus natürlichen Ingredienzen und sind nur in limitierten Auflagen zu haben. Die sogenannten ‚Nasen‘, die dort am Werk sind, erfinden in ihren Düften mit den jeweils abgewogenen Kopf-, Herz- und Basisnoten spezielle Erlebniswelten.“

Intensive Noten für trockene Haut

Verwundert reagierten die exklusiven Lieferanten anfangs, als da ein Abnehmer aus einer Kleinstadt in der Eifel anfragte. Doch mittlerweile haben die kreativen Parfumeure erkannt, dass Kunden aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland den Weg in die Saubrennerstadt finden, um sich dort individuelle Aromen zusammenzustellen.

Viele der in den Manufakturen

hergestellten Düfte sind – je nach Anlass oder Tagesbefindlichkeit – gut miteinander kombinierbar. Diese Eaux de Parfum sind zudem deutlich höher konzentriert als industriell hergestellte und somit behutsamer anwendbar – ihr anspruchsvolleres Preisniveau wird nahezu ausgeglichen. Ausprobieren ist Gebot und Genuss zugleich für Duftliebhaber. Allerdings gibt es für Hans Gelz Anhaltspunkte. So hängt das am besten auf den Träger oder die Trägerin abgestimmte Parfum unter anderem von der Beschaffenheit der Haut ab – trockene Haut braucht intensivere Noten als leichter fettende Haut, die den Duft besser aufnehmen kann. Zudem ist die Ernährung wichtig: „Zu Vegetariern passen andere und zumeist frischere, von Blüten abgeleitete Aromen als zu Menschen, die gern Fleisch essen. Die sind sehr gut

mit orientalischen oder würzigen Noten ausgestattet. Mit Liebhabern von Fisch oder Meeresfrüchten harmonieren wiederum leichte Düfte mit herben Anklängen“, weiß Gelz. Doch das ist nicht die einzige Verbindung zwischen der Ernährung und der Welt der Parfums. Hans Gelz wagt es regelmäßig, gemeinsam mit Marco Schäfer von der Wittlicher Vintothek Wivino und Gourmetkoch Willi Licht vom Landgasthof „Zum Wiesengrund“ in Nessel besondere Events zu gestalten, in denen die Weine, Speisen und in so genannten Dufttrichtern präsentierten Parfums harmonisch gemeinsam präsentiert werden.

Da passt die Ananasnote im Riesling wunderbar zum mild geraucherten Wildschweinschinken auf Ananas-Vanille-Salsa und zum „1804 Histoires des parfums“, einer von George Sand inspirierten >>>



Hans und Nicola Gelz mit einem Dufttrichter, der die Nuancen noch besser entfaltet.



Zeugen emotionaler Dufterlebnisse: Feige kann „sündige“ Stimmungen schaffen – ebenso unkonventionell wie die französische Schriftstellerin und Chopin-Geliebte George Sand, der ein spezielles Parfum gewidmet wurde.

Fotos (2): dpa

Hommage an die unkonventionelle und emotional lebendige Frau.

Überhaupt machen Aromen, die in der gehobenen Küche für geschmackliche Sensationen sorgen, auch Parfums zu sinnlichen Erlebnissen: Wildkräuter, Minze, Koriander, Thymian, Kardamom oder auch Kakao und Vanille finden Verwendung neben Ambra, Moschus, Feigen, Zitrusfrüchten oder Blütenessenzen. Viele Parfums sind sowohl für Damen wie für Herren geeignet – je nach Persönlichkeit und Vorliebe.

Für Menschen, die „ihre“ Düfte herausfinden und sich in Herstellungsmethoden und Geschichte der Parfumkreation hineinendenken wollen, bietet Gelz Seminare an. „Düfte beeinflussen die Emotionen, die Hormone und die Hirntätigkeit. Orange etwa steigert nachweisbar die Konzentration.“ Letztlich ist das ganze Leben von Gerüchen bestimmt – selbst Sympathie oder Antipathie wird unbewusst über die Nase entschieden. ■ ANGELIKA KOCH

HINTERGRUND

Visionen und Sünde: Visionärer Mut, Modernität und Offenheit für Neues wird unterstrichen mit der Frische von Minze und Eukalyptus, abgerundet mit Ambra und Moschus. Strahlende Tatkraft findet insbesondere für Frauen ihren Ausdruck in einer Harmonie von Lavendel, Basilikum, Bergamotte, französischen Wildkräutern und Tonkabohne. „Diabolische“ und „sündige“ Stimmungen können mit Schwarzem Pfeffer, Schwarzer Johannisbeere, Zedernholz, Feige, Orange, Amber und Bourbon-Vanille zum Leben erweckt werden. (ako)

